

Musikalische Erfolgsgeschichte

Stadtkapelle Wasserburg feierte 60. Geburtstag mit Frühlingskonzert in der Badria-Halle

VON WOLFGANG JANEZKA

Mit dem Frühlingskonzert „Eine klingende Chronik“ feierte die Stadtkapelle Wasserburg in der Badria-Halle ihren 60. Geburtstag. Stadtkapellmeister Michael Kummer hatte das Konzert thematisch zum Geburtstagskonzert erweitert und präsentierte mit Jugendkapelle und Stadtkapelle musikalische Meilensteine aus sechs Jahrzehnten Orchestergeschichte. Dazu wurden jeweils die Lieblingsstücke der vier Kapellmeister in ihren Originalarrangements gespielt und von einer Bilderchau aus der Chronologie der Stadtkapelle begleitet.

Zum Auftakt spielte die Jugendkapelle den 40 Jahre alten, überaus frisch wirkenden „Choral and rock out“ von Ted Huggens, der eigentlich Henk van Lijnschooten (1928 bis 2006) hieß.

Ein Trompetenduetts des 14-jährigen Josef Huber mit dem 15-jährigen Lucas Tan-



Die beiden Landessieger Lucas Tanner und Josef Huber.

FOTO: HECK

ner zeigte, welche Talente das Orchester aufzubieten hat. Die beiden Nachwuchsbäser, von Mathias Engl unterrichtet, wurden unter 200 Musikern in ihrer Altersgruppe Landessieger.

Mit „Dublin pictures“ zog man auf die grüne Insel, eine zeitgenössische Komposition

des Franzosen Marc Jeanbourquin mit vielen irischen Standards, voller Energie und Lebensfreude.

Im zweiten Teil übernahm das Erwachsenenorchester die Bühne und spielte die Lieblingsstücke ihrer vier Kapellmeister zwischen Gründungsjahr und Gegenwart.

Der Walzer aus der „Prinz-Methusalem“-Ouvertüre von Johann Strauss Sohn und der von ihm selbst komponierte „Donez-Marsch“ erinnerten an die Ära Otto Hofmann (1953 bis 1961). Dem Kapellmeister Hans Hübner, der von 1961 bis 1971 amtierte, war die Ouvertüre aus Giu-

seppe Verdis Oper „Nabucco“ gewidmet. In die Welt des Musicals führte die Ära Heinz Radzischewski, der die Kapelle von 1971 bis 1991 leitete, mit dem Potpourri aus „My Fair Lady“. Für sich selbst hatte Kummer „Puszta“, vier Zigeunertänze des zeitgenössischen Komponisten Jan van der Roost und den Jazz-Klassiker „Sing, Sing, Sing“ ausgesucht.

Auch die Moderation war auf den Geburtstag abgestimmt. „Schließlich spreche es sich am schlechtesten über einen selbst“, meinte Kummer, der seit 22 Jahren ein Teil dieser musikalischen Erfolgsgeschichte ist. Während der Stadtkapellmeister zu den Stücken und ihren Komponisten informierte, plauderte Andreas Burlefinger aus dem Nähkästchen.

Als einer der dienstältesten Orchestermusiker wusste er manche Anekdote aus dem Orchesterleben zu berichten: So hatte jeder Orchesterleiter seine Vorlieben. Man konnte

als Musiker bei Otto Hofmann oder bei Hans Hübner rasch in Ungnade fallen, wenn man bei den Proben schluderte oder die Begeisterung für die moderne Tanzmusik zu groß war.

Erst Heinz Radzischewski, der als Ehrengast anwesend war, überbrückte die Kluft zwischen Tradition und Moderne. Seit 1991 hält jetzt Michael Kummer den Taktstock in der Hand und setzt dieses Credo fort: alles was gut ist und gefällt, klassische Stücke, populäre Melodien und zeitgenössische Kompositionen.

Diesem Brückenschlag entsprach die Zugabe, zu der sich Bläserjugend, Jugendkapelle und Stadtkapelle zu einem großen Klangkörper vereinten. Mit dem Klassiker „Music“ von John Miles und einer modernen Variante des Traditionals „Dona nobis pacem“, arrangiert von Ted Huggens, folgte ein würdiges Finale zum 60. Gründungsfest.

„Da Huawa, da Meier und i“ mit Stadtkapelle

Die Stadtkapelle Wasserburg veranstaltet am Samstag, 27. April, um 20 Uhr in der Badria-Halle mit der bayerischen Kabarettgruppe „Da Huawa, da Meier und i“ einen weiteren Festabend zu ihrem 60. Geburtstag. Dafür wird die Halle in ein „Festzelt“ verwandelt und mit Biergarnituren bestuhlt. Eine kleinere Besetzung der Stadtkapelle unter Leitung von Martin Zwiefelhofer wird die Gäste auf das Programm einstimmen. Das Musikkabarett-Trio zeigt sein neues Programm „D' Würfel san rund“. Lieder über das „echte ehrliche, dreggade begehrlische, stinknormale, wunderscheene Lebn“ finden sich ebenso wie Stücke mit Schlagwerk und Gitarre. Karten gibt es bei allen Geschäftsstellen der Sparkasse Wasserburg, unter www.sparkasse-wasserburg.de oder unter Telefon 08071/101129.